

Ob Heiligabend oder Silvester

Der Krankenhausbetrieb steht niemals still

Über die Feiertage und selbst am 24. und 31. Dezember versehen viele Klinikum-Mitarbeiter ihren Dienst, um die bestmögliche Versorgung der Patienten zu garantieren. Dabei sind nicht nur Pflegekräfte und Ärzte im Einsatz, sondern viele weitere der über 100 Berufsgruppen am Klinikum, wie etwa jene aus Küche und Technik. Zu den Weihnachtswünschen der Mitarbeiter zählen an vorderster Stelle Gesundheit für die Familie, dankbar zu sein und Friede in Europa.

Jedem Patienten, bei dem es der Gesundheitszustand erlaubt, wird ein Weihnachtsfest zuhause ermöglicht. Doch akute Erkrankungen, Unfälle und Geburten legen auch an den Feiertagen keine Pause ein. Deshalb sind im Klinikum Wels-Grieskirchen etwa die Unfallerstversorgung, die Zentrale Notfallambulanz, die Kinderambulanz sowie die Geburtenabteilung auch an den Festtagen rund um die Uhr für die Patienten da. Manche Patienten können ihre Krankenstation über die Feiertage nicht verlassen. Hier versuchen vor allem Pflegekräfte, den Patienten trotz Krankenhausaufenthalt ein angenehmes Fest zu bereiten. Aber wie erleben Klinikum-Mitarbeiter selbst das festliche Jahresende und was wünschen sie sich für das kommende Jahr?

Andrea Ecker, stellvertretende Stationsleitung der Unfallstation, Klinikum Wels-Grieskirchen

Bild: KWG_Ecker_Andrea_BSc_DGKP_Unfall.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen

Bildtext: Andrea Ecker, BSc, ist stellvertretende Stationsleiterin der Unfallstation am Klinikum Wels-Grieskirchen. Ihr größter Weihnachtswunsch ist Gesundheit, denn in ihrem Beruf wird ihr täglich vor Augen geführt, dass Menschen zum Beispiel durch Unfälle aus der Bahn geworfen werden.

Statements: „Der Dienst Rund um Weihnachten ist für mich zur festen Tradition geworden. Bei uns auf der Unfallstation kann man nie wissen, wie die Feiertage werden, meist ist jedoch nicht weniger los als sonst. Akute Aufnahmen kommen auch an diesen Tagen. Oft sind die Patienten traurig, dass sie Weihnachten im Krankenhaus verbringen müssen. Wir als Personal geben unser Bestes, um diese Tage dennoch so festlich wie möglich zu gestalten und den Patienten Freude zu bereiten.“

„Ich finde, dass der Zusammenhalt im Team an den Feiertagen noch deutlicher wird, irgendwie kann man ja die Kollegen als zweite Familie sehen, mit der die Arbeit gleich leichter fällt. Auch unser Chef

kommt am 24. Dezember immer zur Arbeit und bringt uns eine super Jause mit, das hat schon etwas Besonderes.“

Dr. Markus Simmer, Oberarzt am Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinikum Wels-Grieskirchen

Bild: KWG_Simmer_Markus_Dr_OA_Ana_DSC1593.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Bildtext: Dr. Markus Simmer ist Oberarzt am Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin. Zu Silvester versieht er Dienst auf der Intensivstation. Zu Weihnachten wünscht er sich Gesundheit für die Familie und Friede.

Statements: „Weihnachten im Klinikum ist etwas Besonderes, weil man zu schätzen lernt, was Gesundheit bedeutet, dass man die Feiertage zu Hause bei seinen Lieben verbringen kann, weil man viele Schicksale miterlebt, besonders auch zu Weihnachten.“

Dr. Silvia Hetz, Leiterin der Krankenhausapotheke, Klinikum Wels-Grieskirchen

Bild: KWG_Hetz_Silvia_Mag_Dr_aHPh_Apo.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen

Bildtext: Mag. Dr. Silvia Hetz, aHPh, ist Leiterin der Krankenhausapotheke am Klinikum Wels-Grieskirchen. Sie übernimmt am 24.12. den Weihnachtssdienst.

Statements: „Mein größter Weihnachtswunsch ist, dass es uns als Menschheit gelingt, damit aufzuhören, die Erde, unsere Lebensgrundlage, die Schöpfung, durch Krieg und Gier zu zerstören. Ich nehme mir für 2023 Genügsamkeit vor, um persönlich ALLES dazu beizutragen, dass mein Weihnachtswunsch in Erfüllung geht.“

„Ich arbeite zur Weihnachtszeit ganz besonders gerne im Klinikum. Es ist eine wunderbare Stimmung, die dadurch entsteht, dass sich die Mitarbeiter besonders bemühen und die Patienten besonders dankbar sind. Mehr Freundlichkeit, mehr Höflichkeit, mehr Zeit – einfach Weihnachten.“

Hans-Jürgen Thanner, Leiter der Abteilung für Instandhaltung und Energiemanagement, Klinikum Wels-Grieskirchen

Bild: KWG_Thanner_Hans-Jürgen_MSc_Instand_Energie.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen

Bildtext: Hans-Jürgen Thanner, MSc, ist Leiter der Abteilung für Instandhaltung und Energiemanagement am Klinikum Wels-Grieskirchen. Er wünscht sich Frieden in der Welt – er ist überzeugt, der Rest kommt dann von selbst.

Statements: „Seit vielen Jahren nehme ich am Friedenslichtlauf von Kremsmünster nach Eberstalzell teil, damit unterstütze ich hilfsbedürftige Menschen aus der Region, gleichzeitig ist dieses Ritual für mich der Beginn der Weihnachtszeit.“

„An Weihnachten bin ich im Dienst. Als Dienstleister für unsere Patienten und Mitarbeiter sehe ich es als meine Verpflichtung, das diensthabende Personal bestmöglich zu unterstützen, auch in dieser

Zeit. Ich empfinde, dass an den Weihnachtsfeiertagen im Krankenhaus der Hauch von Weihnachten besonders intensiv zu spüren ist.“

Anita Barthofer, DGKP, Geburtenstation am Klinikum-Standort Grieskirchen

Bild: KWG_Barthofer_Anita_DGKP_Geburten_GR.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen

Bildtext: Anita Barthofer ist diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin an der Geburtenabteilung am Klinikum-Standort Grieskirchen. Ihre größten Weihnachtswünsche sind ein gesundes Enkelkind, wieder mehr Bescheidenheit unter den Menschen und Dankbarkeit für das, was man hat. Im kommenden Jahr will sie positiv denken und sich selbst treu bleiben.

Statements:

„Ich arbeite heuer am 24. und am 25. Dezember. Der Tagesablauf ist auch an diesen Tagen unverändert, dennoch wird einem an diesen Tagen bewusster, dass man einen sozialen Beruf hat. Für unsere Patientinnen bemühen wir uns mit Christbaum und weihnachtlicher Dekoration, dass festliche Stimmung aufkommt.“

Das Klinikum Wels-Grieskirchen – www.klinikum-wegr.at

Das größte Ordensspital Österreichs ist eine Institution der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Mit 35 medizinischen Abteilungen, 1.248 Betten und rund 4.000 Mitarbeitern leistet das Klinikum Wels-Grieskirchen umfassende medizinische Versorgung in Oberösterreich. Der Gesundheitsversorger verzeichnet rund 72.000 stationäre Entlassungen jährlich, das entspricht rund 17 Prozent der stationären Leistung Oberösterreichs. Aufgrund seiner zahlreichen Schwerpunkte und Kompetenzzentren bündelt das Klinikum fachübergreifendes Know-how und ermöglicht interdisziplinäre Diagnosen und Behandlungen zum Wohle der Patienten.

Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MSc MBA, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 7242 415 - 93772, Mobil: +43 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at